

7 Tipps

... wie du Kinder besser vor sexueller Gewalt schützen kannst.

Schieb deine Verantwortung nicht weg!

Du kannst viel dafür tun, dass Kinder besser vor sexueller Gewalt geschützt sind. Denn du kannst ihnen beibringen, wie wichtig es ist, über den eigenen Körper zu bestimmen und offen über Sexualität zu sprechen. Und du kannst ihnen das Gefühl geben, dass sie dir immer alles erzählen können. Damit Täterstrategien nicht verfangen.

7 Tipps, was du im Alltag tun kannst, um Kinder besser vor sexueller Gewalt zu schützen:

01 Respektiere es, wenn dein Kind nicht berührt werden möchte.

Weil Täter und Täterinnen es ausnutzen, wenn Kinder nicht gelernt haben, selbst über ihren Körper zu bestimmen.

02 Rede mit deinem Kind offen über Sexualität.

Weil Kinder eher über sexuelle Gewalt sprechen, wenn sie alle Körperteile benennen können und wissen, dass sexualisierte Gewalt kein Teil von Sexualität ist.

„Über sexuelle Gewalt gegen Kinder zu sprechen, ist unangenehm. Du kannst etwas tun. Und genau darum geht es jetzt.“

Rebecca Mir
Model, Moderatorin und
Kampagnenbotschafterin



03 Mach dich schlau, welche Apps dein Kind nutzt und welche Risiken es gibt.

Weil Täter und Täterinnen im Internet gezielt den Kontakt zu Kindern suchen.

„Mir zuhören und glauben - das hätte alles verändern können.“

Katha Rosa
Musikerin und Betroffene



Impressum

Artikelnummer: 7S069

Gestaltung: Wigwam eG

Kontakt: kampagne@nicht-wegschieben.de

Stand: Oktober 2025, 1. Auflage

#NichtWegschieben ist eine Kampagne von:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Unabhängige Bundesbeauftragte
gegen sexuellen Missbrauch von
Kindern und Jugendlichen

04

Sprich mit Kindern darüber, was sexueller Missbrauch ist.

Weil Täter und Täterinnen es mit unwisenden Kindern viel leichter haben.

„Kinder müssen wissen, dass ihr Wort Gewicht hat, und du ihnen glaubst, egal was sie dir erzählen.“

Philipp Pommer
Content Creator und Betroffener



05

Mach Kindern klar, dass sie dir alles erzählen können – immer.

Weil Täter und Täterinnen Kinder oft dazu bringen, etwas Unerlaubtes zu tun, um sie dann erpressen zu können.

06

Nimm Kinder ernst und glaube nicht automatisch Erwachsenen.

Weil Kinder sonst lernen, dass ihr Wort kein Gewicht hat – auch dann nicht, wenn sie von Missbrauch erzählen.

07

Frag in Verein, Kita und Schule, wie Kinder dort vor sexueller Gewalt geschützt werden.

Weil Einrichtungen dafür verantwortlich sind, für Kinderschutz zu sorgen.



Mehr zu den 7 Tipps erfährst du hier:

www.nicht-wegschieben.de

Hilfe-Angebote

Bist Du betroffen? Hat sich dir jemand anvertraut?
Hast du eine Vermutung oder einen konkreten Verdacht?
Dann wende dich an unsere Hilfe-Angebote:



Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Anrufen – auch im Zweifelsfall

0800 22 55 530

Mo., Mi., Fr.: 9.00 bis 14.00 Uhr

Di, Do: 15.00 bis 20.00 Uhr



Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Hilfe suchen, Hilfe finden

www.hilfe-portal-missbrauch.de



Online-Beratung Sexueller Missbrauch

Lieber schreiben als reden?

www.schreib-ollie.de